

6 2019

O).

!

"

:) ,)

1

I II

4, 144
I, II

:

30

2019

1

2019

-4.	3
	3
	3

,

)

)

4.

I				
1.		18	8	10
2.		18	8	10
3.		18	8	10
4.		18	8	10
		72	32	40
II				
5.		18	8	10
6.		18	8	10
7.	-	18	8	10

8.		18	8	10
		72	32	40
		144	64	80

1 семестр

3

sein.

Der Lebenslauf

(

;

9).

Der Lebenslauf

Ausformulierter

Lebenslauf Tabellarischer Lebenslauf (

- 2017 8).

Der Lebenslauf

Ausformulierter Lebenslauf

Tabellarischer Lebenslauf

(

-

-

8)

(

-

- 4,

(

-

-

9).

3

haben

Bewerbungsschreiben

-

-

-

13).

Bewerbungsschreiben (

-

-

10 12).

Bewerbungsschreiben

-

12)

(

-

-

,

9, 10, 11,

12, 13, 25).

(

13).

3

Die E-Mail-Bewerbung

Der Mensch und seine Berufswelt. B2-C
. 2-

67).

Absender	Betreff	Quellenangabe	Reihenfolge	Gliederung	Kurz, klar, klick	Adressat und
	Der Mensch und seine Berufswelt.			B2-C		.
				. 2-		

62).

Reihenfolge	Kurz, klar, klick	Adressat und	Absender	Betreff	Quellenangabe
rufswelt.	Gliederung	Der Mensch und seine Be-		Der Mensch und seine Be-	
	B2-C				
	. 2-				62)

(

7; 6,7,).

B2-C
. 2-

Der Mensch und seine Berufswelt.
4 66).

3

Die E-Rekrutierung

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-

7 71).

Der Mensch und seine Berufswelt

Direkter Draht
B2-C
. 2-

67 68).

seine Berufswelt	Direkter Draht (Der Mensch und
68)	B2-C	
	. 2-	7

(

12, 13, 9; 14 40).

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

).

Pro und Kontra der E-

Der Mensch und seine Berufswelt

71).

Rekrutierung (

B2-C

2-

3

Vorstellungsgespräch

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

74).

Vorstellungsgespräch

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

1 72).

Vorstellungsgespräch

Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C

2-

71 72)

(

4, 5, 6, 7, 51; 8, 10, 52).

3

Fragenkatalog des Personal-

leiters (

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-

C

2-

3).

3

Sozialkompetenzen

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C1:

2-

4 82).

Elf gängige Fragen, elf typische Re-

aktionen, elf richtige Antworten

Der Mensch und seine

Berufswelt

B2-C

2-

4

78).

Elf gängige Fragen, elf typische Reaktionen, elf richtige Antworten

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

55).

3

welcher Nachfrage? (

B2-C

2-

12, 13, 3; 14, 15, 16, 54; 17,

Welche Aussage führt zu
Der Mensch und seine Berufswelt.

81 82).

3

Die Kunst im Bewerbungsgespräch

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

83 84).

auftragen

B2-C

2-

Im Bewerbungsgespräch nicht dick
Der Mensch und seine Berufswelt

3).

Im Bewerbungsgespräch nicht dick auftragen (

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

3)

67).

3

Nach dem Vorstellungsgespräch (

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A28,).

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A25, 83 84).

3

Telefontricks: mehr Erfolg am Telefon

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

103 110).

Telefontrainer, (

B2-C

2-

Die besten Tricks der
Der Mensch und seine Berufswelt.

104).

Die besten Tricks der Telefontrainer ()
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-

104)

(
- 3 84 85; 4, 5, 85).
3
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-
A7 110).

3
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-
A3 106 108).

3
1
Zwischenmenschliche Beziehungen im Beruf

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-
59 173).

Eine kleine Chef-Typologie
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-
60).

Eine kleine Chef-Typologie Der
Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-
60)

(
- 7 5 86; 8 86;).
3
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-
A 73).

Der Mensch und seine Berufswelt : Cheftyp ()
B2-C
. 2-
A 1).

3

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-
73 178).

Die Kunst, Nein zu sagen Der
Mensch und seine Berufswelt B2-C
. 2-
173 175)
(
- 2 103 104; 3,4, 104; :
104 105;).
: (Der Mensch und

Effiziente Kommunikation

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

85 93).

Pr sentationstechnik: Durch Worte
Der Mensch und seine Berufswelt.

vorw rts kommen

B2-C

2-

einen gelungenen Vortrag
rufswelt

B2-C

2-

85 86); Tipps f r
Der Mensch und seine Be-

9 90).

Pr sentationstechnik: Durch Worte vorw rts kommen

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

85 86), Tipps f r einen gelungenen Vortrag

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

90)

(

3,4,5,6, 41; 7,8,9, 2).

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A15 3).

Was ist den Rednern in ih-

ren Votr gen gelungen, woran muss noch gearbeitet werden (

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A6 88).

3

. Pr teritum

sein, haben.

Die Rolle der Fremdsprachen

3-

c. 18 19).

Die Rolle der Fremdsprachen (

3-

c. 18

19).

Die Rolle der Fremdsprachen

3-

c. 18 19)

(

16,17,18 4).

3

79).

5-

3

Deutsch ist eine Sprache von internationaler

Bedeutung

(

a2)

3-

c.

28 29).

10 Gründe für Deutsch

3-

c. 28 29).

10 Gründe für Deutsch

3-

c. 28 29)

(

3,4 58;

).

:

5-

146

149).

3

Der Small Talk

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

- 101).

Der Small Talk (

B2-C

2-

Der Mensch und seine Berufswelt

- 101).

Der Small Talk

Der Mensch und

seine Berufswelt

B2-C

2-

101)

6,7 59;

(

-

8,9

60).

:

5-

178 185).

3
nichts, etwas.

jemand, niemand,

Die Bundesrepublik Deutschland

A1 A
3-

(

c. 44 48).

Der Rhein hinunter

A1 A
3-

Die Bundesrepublik Deutschland ,

c. 46 48).

Die Bundesrepublik Deutschland
A1 A
3-

Der Rhein hinunter (

c. 46 48)

(

5 75; 6, 7, 8, 76).

3

178 185).

2 семестр

%

3

1

Dienstreise

-
5-

, c. 35 48).

Die Dienstreise nach Coburg

, c. 35 38).

Bundesrepublik Staat, Politik, Recht

-
5-

, c. 61 63)

3

6, 7, 92; 92 193).

-
5-

44 46).

3

Ankunft in Deutschland

87).

-
5-

, c. 69

Ankunft in Deutschland

-
, c. 69 72).

5-

Verkehrswesen in der Bundesrepublik

-
5-

-
, c. 98 99)

194).

3

(
-
10 93 194; 11, 12, 13, 14,

3

Pr teritum

Im Hotel

-
5-

-
, c. 103 110).

Im Hotel

103 106).

-
5-

-
, c.

Soziale Sicherheit

5-

-
, c. 131 132)

3

(
-
3, 4, 208; 5, 6, 7, 8, 9, 10, 209).

Wie sollen wir das bezahlen?

214).

-
5-

-
, c. 207

Wie sollen wir das bezahlen?

-
, c. 207 211).

5-

Geld und Bankwesen

5-

-
, c. 238 239)

!

3

-
27; 28).

-
5-

-
, c. 235).

3

um zu.

Kommunikationspolitik: Werbung

2019, .406 409).

Wirtschaftswerbung von heute

408)

(

46; 4 46 247, 5, 6, 7,

).

3

(

409).

3

Kommunikationspolitik: ffentlichkeitsarbeit

32 435).

ffentlichkeitsarbeit

32 434)

(

2; 4, 5, 6, 3.

3

019, 1, 32).

(

435).

3,

3

In der Firma

- 5- 2002 137 169).

Das Wirtschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland

165 167) - 5- ,

(

- 2, 3, 4, 5, 80 80 281.

3

- 2002)). - 5-

(

2002, 17 163). - 5-

3

- . Passiv).
Messe als ein wichtiges Marketinginstrument

- (

65 475).

Messemetropole Düsseldorf

468)

(

- 94 7, 8, 9,

3

(

475).

(

471).

3. -

3

Betriebe. Unternehmen

- (

185 192).

Abgrenzung Betrieb und Unternehmen (

3
310 311 4 311 312.
(

9

191 192).

3
2 lassen
Rechtsformen der deutschen Unternehmen
(

217 221).

Rechtsformen der deutschen Unternehmen

217 221)

3
5-
(
241).

6

221).

3
3 zu zu
Aufbauorganisation eines Unternehmens
(

42 254).

Betriebliche Grundfunktionen

43 245)

239).

3 (

54).

(

[REDACTED]).

3

. Haben/sein + zu + Infinitiv.

K ndigung

(

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

[REDACTED]).

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-
141).

A

3

Plusquamperfekt Passiv.

Praktikum

(

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

- 127).

Berufswelt
124)

Praktikum
B2-C
2-

Der Mensch und seine

-

. 299).

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

A

).

Arten von Praktika

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

A

126).

3

Futur I Passiv.

Schl sselqualifikationen von heute

-

(

86).

Was sind eigentlich Schl sselqualifikationen von heute

80 83)

-

).

).

Arten von Praktika

86).

3

Elite der Zukunft
(

128).

Elite der Zukunft

127)

(

).

3

).

Arten von Praktika

125).

1 семестр

1.1

3 Der Lebenslauf

3-

c. 74 75).

3

a2)

%

3 Lebenslauf

3-

c. 75 76).

3

(

A1 A2):
3-

c. 76).

3

1.2

3 Berufswelt

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

-38).

3

24

%

3 Deutsch ist schwer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C
2-

).

3

1.3 3 Arbeitszeitmodelle

Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-

3 46).

(39).
% 3 Gleitzeit Jahresarbeitszeit Telearbeit
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C1:
2-

54).

3 Arbeitszeitmodelle
und seine Berufswelt B2-C
2-

Der Mensch

1.4).

3 Meine Bewerbungsmappe

3 20).

M.A. % 3 Sicherer Weg zu einem Vollzeitjob

13).

3

3 Richtig bewerben im Internet M.A.

19).

2.1 3 Vorstellungsgespr ch. Gespr ch ber St rken und Schw chen

M.A.

3 45).

Schw chen % M.A. 3 Vorstellungsgespr ch. Gespr ch ber St rken und

42).

3

3 Ist der ideale Mitarbeiter nun eine Illusion M.A.

47).

2.2 3 Informationen geben und nehmen M.A.

52).

3 wissen kennen. Pr sens wissen

% 3 Informationen geben und nehmen

M.A.

52).

3

3

M.A.

2.3

3 Die Kunst ber Geld zu sprechen

M.A.

55).

3

67).

% 3 Die Kunst ber Geld zu sprechen

. 68).

M.A.

67).

3

3

M.A.

70).

2.4

3 Telefonate

Der

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

3

118).
sich

%

3 Die Top Ten der Telefontricks

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

106).

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

115).

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

109).

3.1

3 Allgemeine Charakteristika

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

173).

3 II

91).

%

3 Cheftyp

Allgemeine Charakteristika

Ver-

h ltnis zum Oberboss

Verh ltnis zu den Mitarbeitern

Bedienungsanleitung

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

166).

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

).

3

(

Der

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

170).

3.2

3 Arbeitsorganisation

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

181).

3

106 107).

%

3 Arbeitsorganisation.

. Der Mensch

und seine Berufswelt

B2-C

2-

180).

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A11, A

).

Der Mensch

3

Nein Sagen im Beruf

und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

181).

3.3

3 Typische Team-Irrt mer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

180).

3

Welcher? Was f r ein

b

%

3 Typische Team-Irrt mer

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

197).

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A

).

3
Mensch und seine Berufswelt (Der
B2-C
2-

A 198).
3.4 3 Powerpoint-Pr sentationen
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-
99).
3
- 143).
% 3 Powerpoint-Pr sentationen
Der Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-
96).
3 Powerpoint (B2-C
2-
Der Mensch und seine Berufswelt
A).
3 (Der
Mensch und seine Berufswelt B2-C
2-
A 97).
4.1 -
Eine Reise nach Deutschland -
- 205).
3 - man -
144).
% 3 Eine Reise nach Deutschland -
- 205).
3
4.2 :
: Lernt fremde Sprachen , . . . (a1 a2):
/ . . . , . . . 3-
2019, c. 34 35).
3
-
% 3 Lernt fremde Sprachen
3- 3 c. 34 35).
3
4.3 3 Die Mahlzeiten Im Restaurant (-
- 172).

3

%

3 Die Mahlzeiten Im Restaurant (172).

3

4.4

3 Eine Reise von Hamburg nach München (7-306).

3

%

3 Eine Reise von Hamburg nach München (306).

3

3

2 семестр

%

1.1

3 Mein Urlaub (226).

3

es

192.

%

3 Mein Urlaub (

1.4 3 3 Vor einer Reise nach Wien (319).

3 3 Vor einer Reise nach Wien (319).

2.1 3 Virales Marketing: welche Werbung das Web erobert (426).

3 selbst (selber 251).

ert (% 3 Virales Marketing: welche Werbung das Web erobert (426).

3 Firma. Slogan ().

2.2 3 Interview mit Marcel Bernet (445).

3 Interview mit Marcel Bernet (272).

2019, 445).

3 Sponsoringma nahmen (443).

2.3 3 Ein Kaufvertrag wird abgeschlossen (5- nachdem 205).

Au enwirtschaft der Bundesrepublik (

2002 - 203).
 3
 (- 5-
 3 ,).
 5- (-)
 2.4 3 Auf der Messe (185).
 - 5- 253).
 3
 - % 3 Messen und Ausstellungen in der Bundesrepublik
 (- 275).
 3 (-
 195). 3 - 5-
 (- 5-)
 , -
 3.1 3 Aufgaben, Ziele und Arten von Unternehmen und Betrieben (190).
 3
 - % 3 Aufgaben, Ziele und Arten von Unternehmen und
 Betrieben (. 187 190).
 3 (-)
 5- 3 Klassifizierung von kleinen und mittleren Betrieben
 3
 191).
 3.2 3 Nach Hause (- 311).
 - 5- (-)
 3 - 5- 3 Der Kampf um den Kunden Kind ()
 - % 3
 2002 - 311).
 3 (-)
 5- 308).
 3 (-)
 - 5-

3 haben/sein + zu + Infinitiv (

%

3 Aufbauorganisation (

).

260).

3

(

).

3

Besonderheiten der Einlinien- und Mehrliniensysteme (

).

3.4

3 Erholung (

-

-

226).

3

(

-

-

313).

%

3

Erholung (

-

-

226).

3

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A).

-

4.1

3 Erholung (

-

-

222 226).

3

(

-

-

313).

%

3

Erholung (

-

-

226).

3

3

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

A).

4.2

Generation Praktikum (

Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C

2-

3

(

%

Ich mache noch mal ein Praktikum (Der Mensch und seine Berufswelt B2-C1:

2-

- 130).

-

3

Mensch und seine Berufswelt

B2-C

(

Der

2-

A

135).

4.3

(, . . .

. Der Mensch und seine Berufswelt

B2-C1:

2-

).

3 Infinitiv Passiv (

%

sondern mit Juroren (

Tags ber hat man nicht mit Kollegen zu tun,

Der Mensch und seine Berufswelt.

B2-C

2-

).

3

(

87).

4.4

3 Die deutschen Auslese-Manager (

137).

3

(

123).

%

3

Die deutschen Auslese-Manager (

134).

3

(

).

6

!

"

6

-

3)

:

;

"

-

!I-II

"

Образцы тестовых заданий для текущего контроля

Test

Wie _____ dauert die Stunde?

- | | |
|---------|------------|
| 1) oft | 3) lange |
| 2) viel | 4) langsam |

_____ Sie die Aussprache!

- | | |
|----------------|----------------|
| 1) Beherrschen | 3) Beantworten |
| 2) Beachten | |

Die Studenten _____ den

- | | |
|-----------|-------------|
| 1) kommen | 3) betreten |
| 2) gehen | 4) brauchen |

Die Mutter _____ den Haushalt.

- | | |
|----------|------------|
| 1) sorgt | 3) hat |
| | 4) braucht |

Der Student _____ aus dem Deutschen ins Russische.

- | | |
|----------|------------|
| 1) liest | 3) spricht |
| | 4) fragt |

2) lobt

- | |
|------------|
| 3) spricht |
| 4) fragt |

0
Vor mir liegt _____ Zeitung.

- | | | | |
|----------|---------|----------|----------|
| 1) einer | 2) eine | 3) einen | 4) einem |
|----------|---------|----------|----------|

1
Die Arbeit _____ Lehrers ist nicht leicht.

- | | | | |
|--------|--------|--------|--------|
| 1) dem | 2) der | 3) des | 4) den |
|--------|--------|--------|--------|

Der alte Professor hat die Frage des Studenten gar nicht begriffen.

- 1) wer 2) wessen 3) wem 4) was

)
nach Deutschland.

- 1) womit 2) wohin 3) wer 4) warum

Wand.

- 1) den 2) der 3) dem 4) die

Das Dorf lag an ___ Fluss.

- 1) ein 2) einer 3) einem 4) einen

Die meisten Studenten sind mit ___ Noten zufrieden.

- 1) deine 2) deinem 3) seine 4) ihren

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3	1	3	2	2	2	2	3	2	2	4	3	4

2

- 1). Mich 2) dich 3) sich 4) uns

Frau Doktor Kunze hat gestern Rezepte ____ .

- 1) ausgeschrieben 2) schrieb aus 3) schreibt aus 4) ausschreiben

Alex, ___ du in Deutschland einmal gewesen?

- 1) Habst 2) hast 3) seiest 4) bist

Der Zug

- 1) hat ___ abgefahren 2) hat ___ abgefahrt 3) ist ___ abgefahren 4) ist ___ abgefahrt

Nein, morgen ___ ich in die Bibliothek gehen.

- 1) muss 2) 3) 4) musst

Er ___ gut Tennis spielen.

- 1) kannst 2) 3) 4) kann

0

Der Professor _____ mit dieser Studentin sprechen.

1) wolle

2) will

3) wolltet

4) wollt

1

Wann beginnt morgen der Vortrag? Ich _____ nicht.

9.

_____ Sie diesen Mann schon lange?

)

3). Perfekt

4). Futurum

11.

Der Zug kam um 10 Uhr an.

12.

13.

Ich hatte mir diesen Film angesehen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
2	1	4	3	1	4	2	3	1	2	2	4	3

3

86% - 100%	
69% - 85%	
50% - 68%	

"

!I-II

"

25

Образцы заданий для текущего контроля

Семестр 1

Interkulturelle Unterschiede: sind sie wichtig?

Семестр 2

3

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
2.	-3)	
	- \	
	\ -	
3.		
4.		
	\	
5.		

8-

Образцы заданий для текущего контроля
Семестр 1

(
).

Семестр 2

Sie spielen die Rolle eines

ein Ticket
Seien Sie aktiv und h flich.

Ihren Chef buchen

3

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
		-2
2.		-3)
	-	\
	\	-

3.		
4.		

Was jeder s e _ k a n n k f p e m m d Z

Jedes Produkt belastet die Umwelt. Sei es bei der Rohstoffgewinnung, der Produktion, dem Vertrieb, Laufe seines Pr

loszuwerden, obwohl in ihm wertvolle Rohstoffe stecken: Papier, Glas, Kunststoffe, Metalle. Diese Rohstoffe verwendet man, um neue Produkte herzustellen. Statt Altglas zu vernichten, macht man aus dem Glas neue Flaschen, statt Altpapier zu verbrennen, stellt man neues Schreib- oder stoffprodukte.

ckung zu verwenden, in Glassflaschen zu kaufen, statt Einwegflaschen zu nehmen. Spraydosen, die keine Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoffe enthalten, funktionieren sehr gut, ohne um-

sser-

sparende Duschanlagen lassen mit Hilfe einer Elektronik nur gebraucht wird.

sau

gen. Quecksilberoxidbatterien bestehen zu fast einem Drittel aus Quecksilber. Handel, Hersteller und

die Betankung mit bleifreiem Benzin leisten Sie einen bedeutsamen Beitrag zur Verminderung der Bleibelastung unserer Umwelt.

3

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
2.	-	
	-	
	-	
3.	-	
	-	1
	-	

4.		
	-2	.
5.		

-"

!I-II

".

Образцы заданий для текущего контроля
Семестр 1

Schreiben Sie eine Anmerkung zum Text "Moderne Etikette"

Семестр 2

Требования к структуре сочинения-эссе

- -
- -
- -

Требования, предъявляемые к написанию докладов

-
-
-
-
- -

Times New Roman

Структура доклада:

-
-
-

;

-
-
-

Структура резюме

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Рекомендации по написанию личного письма

-
-
-
-

-

-

Рекомендации по написанию аннотации

-
-
-

-

Der Artikel ist in der Zeitung (im Buch, <u>in der Zeitschrift</u>	
In diesem Artikel ist die Rede von...D.	

Der Artikel ist...(D)...gewidmet.	
Der Artikel behandelt aktuelle Fragen.	
Einerseits...	
Andererseits....	
Es ist (un)wichtig zu wissen, dass....	
Endlich (schliesslich)....	
Die Tatsachen beweisen, dass....	,
Ich bin der Meinung, dass....	
Nach all dem Gesagten.....	
Mit einem Wort....	
Im Grossen und	
Das ist gut gesagt.	
nachdenken.	
Der Artikel hat mir gefallen (nicht gefallen), weil er (nicht) interessant und (nicht) inhaltsreich ist.	

3

9-10	
7-8	
5-6	

1.		
	50%	
2.		

3.		
4.		
5.		

."

!I-II

"

Образцы заданий для текущего контроля

Семестр 1

Interkulturelle Unterschiede zwischen Deutschland und Russ-

Семестр 2

Этапы работы над проектом

-
-
-
-
-
-
-
-
-

9-10	
7-8	
5-6	

	0-
	0-
	0-
	0-
	0-
	0-

I-II

-

Образцы заданий

-

!

"

Die Welt existiert ewig in Raum und Zeit: Sie hat ____ einen Anfang ____ ein Ende.

- 1) weder ____ noch
- 2) entweder ____ oder
- 3) sowohl ____ als auch
- 4) nicht nur ____ sondern auch

2.

Leider kenne ich ____ ihn ____ seine Frau.

- 1) entweder ____ oder
- 2) bald ____ bald
- 3) weder ____ noch
- 4) nicht ____ aber

Welcher Tag ist der _____ im Jahr?

- A. _____ B. _____ C. _____ D. lange

Dieses Zimmer ist _____ als jenes.

- 1) klein 2) das 3) am kleinste 4) kleiner

Von allen Arbeiten ist das die _____ .

- 1) beste 2) bessere 3) am besten 4) gut

- 1) rennt 2) rennet 3) rannt 4) rannte

0

- 1) trunken 2) trinkten 3) trankten 4) tranken

1

Das Fernsehen _____ gestern ein interessantes Programm.

- 1) bringt 2) brachte 3) bracht 4) bringte

2

Wann _____ es im Dezember dunkel?

- 1) werdet 2) wird 3) wurdet 4) wirst

Ich rechne mit dem Computer.

- 1) Perfekt 2) _____ 3) _____ 4) Futurum

aufgestanden.

- 1) _____ 2) _____ 3) Futurum 4) Perfekt

Vergiss bitte nicht, den Lektor danach _____ .

- 1) fragen 2) zu fragen 3) gefragt 4) fragte

Sie sieht ihre Freunde _____ .

- 1) tanzen 2) zu tanzen 3) getanzt 4) tanzt

Die Studenten sollen heute einen Aufsatz _____ .

- 1) geschrieben 2) zu schreiben 3) schreiben 4) schrieben

Ich helfe meiner Mutter immer _____ .

- 1) zu kochen 2) kocht 3) kochen 4) koche

1	2	1	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1	3	1	4	1	4	4	2	2	3	4	2	1	3	3

% % ! "

Frankfurt am Main

Frankfurt am Main liegt in der Mitte der Bundesrepublik Deutschland. Frankfurt nennt man oft

- , die deutsche Bundesbank und die

len Jahren a

Wunder: die Stadt steht in der Mitte der Verkehrswege. Nach Frankfurt kommen sehr viele Menschen,

Und wie ist die Industrie von Frankfurt? Im Rein-Main-Gebiet dominiert die chemische Industrie viele anderes hergestellt.

Frankfurt ist das Zentrum des deutschen Buchhandels. Hier gibt es viele Buchverlage, und jedes

sich verschiedene

-Haus ge-

- ! "

A. dass B. was C. wohin D. wann

A. das B. wie C. ob D. wer

,

_____ A. Wenn B. als C. bis D. solange

-

_____ wir die Ausstellung besuchten, sahen wir uns alle Bilder an.

A. Wenn B. als C. bis D. solange

.

A. Nachdem B. dass C. wenn D. wer

Ich besuche meinen Freund, _____ er krank ist.

A. Dann B. weil C. deshalb D. ob

0

Welcher Tag ist der _____ im Jahr?

lange

1

Dieses Zimmer ist _____ als jenes.

klein

das

am kleinsten

kleiner

2

Von allen Arbeiten ist das die _____ .

A. beste

B. bessere

C. am besten

D. gut

)

Vergiss bitte nicht, den Lektor danach _____ .

A. fragen

B. zu fragen

C. gefragt

D. fragte

Sie sieht ihre Freunde _____ .

A. tanzen

B. zu tanzen

C. getanzt

D. tanzt

Die Studenten sollen heute einen Aufsatz _____ .

A. geschrieben

B. zu schreiben

C. schreiben

D. schrieben

,

Ich helfe meiner Mutter immer _____ .

A. zu kochen

B. kocht

C. kochen

D. koche

-

Die Zeit ist zu kurz, _____ alle Fragen _____ besprechen.

A. um_____zu

B. ohne_____zu

C. statt_____zu

D.

.

A. um

B. ohne

C. statt

D. D.-

: 1 C, 2 C, 3 A, 4 B, 5 A, 6 B, 7 A, 8 D, 9 A, 10 B, 11 A, 12 C, 13 C,
14 A, 15 A

%

%

!

"

Es wird Zeit

t 2005 die deutsche Bundeskanzlerin. Geboren wurde sie 1954 in Hamburg, ihr Vater war Theologe, ihre Mutter Lehrerin. Mit dem Baby zogen die Eltern in die damalige DDR dort wuchs Angela Merkel also auf. Sie studierte in Leipzig Physik und heiratete 1977,

h heute noch zusammen ist. Er ist Quantenchemiker.

Aber weiter zum beruflichen Werdegang unserer Kanzlerin: 1986 bekam sie ihren Dokortitel.

Nach der Wende fusionierte diese Partei mit der westdeutschen CDU. Nach der Wiedervereinigung
- und Informationsamt. Ihre politische Karriere be-
gann. Im Dezember wurde sie Abgeordnete des Deutschen Bundestages. Dann ging es schnell weiter:

wurde Merkel Bundesumweltministerin, 1998 CDU-G -

die erste Naturwissenschaftlerin in diesem Amt und die erste Person aus den so genannten neuen Bun-
-Deutschland.

Seither ist Angela Merkel also unsere Bundeskanzlerin. Sie tritt meist in einer Art Uniform
auf: Schwarze Hose und buntes Sakko, dazu a

-Raute: Angela Merkel legt in ihren Reden immer die

gehoffen. Angela Merkel scheint ihr Handy sehr

I-II

I-II

100% - 50%	

IÑ

5.		

%) .) % ! "

0

0

1. 3-

2019. ISBN 978-5-534-08608-9.
 URL: <https://biblio-online.ru/bcode/425838>.

2. Der Mensch und seine Berufswelt. B2-
 C 2-

ISBN 978-5-534-09468-8.
 URL: <https://biblio-online.ru/bcode/427969>.

5-534-07774-2. ISBN 978-
 online.ru/bcode/432027. URL: <https://biblio-online.ru/bcode/432027>.

0

1. - 5-
 352 c. URL: <https://nashol.com/2017072295460/biznes-kurs-nemeckogo-yazika-slovar-spravochnik-borisko-n-f-2002.html>

2. - 348 c.

3 -

2017. -

7.3. -

1. URL: www.ru.wikipedia.org

2. URL: www.window.edu.ru

3. -

URL: www.deutsch-als-fremdsprache.de

4. URL: www.studygerman.ru

5. URL: www.in-yaz-book.ru

6. URL: www.tatsachen-ueber-deutschland.de

7. URL: www.vitamine.de

8. URL: grammade.ru
9. URL: <http://faql.de>
10. - Langenscheid. URL: <https://de.langenscheidt.com/deutsch-russisch/>
11. - PONS URL: <https://ru.pons.com/>
12. URL: <https://www.schubert-verlag.de/aufgaben/>
13. URL: <https://www.goethe.de/ins/ru/ru/spr/unt/kum.html>
14. URL: <https://slowgerman.com>
15. <https://www.cornelsen.de>
16. Klett URL: <https://www.klett-sprachen.de/deutsch-als-fremdsprache/c-18>
17. Huber URL: <https://blog.hueber.de>
18. Liebaug-Dartmann e.K URL: <http://www.liebaug-dartmann.de/onlinelernen.html>
19. URL: <https://www.fremdsprachedeutschdigital.de>
20. URL: <https://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/issue/view/77>
21. URL: <https://www.friedrich-verlag.de/deutsch/praxis-deutsch/>
22. URL: <https://www.deutsch-perfekt.com>
23. URL: <https://www.dw.com/ru/>
24. URL: <http://willkommen.zum.de/wiki/Hauptseite>
25. URL: <https://www.hdg.de/geschichte-online>
26. URL: <https://www.hanisauland.de/index.html>
27. URL: <https://open-deutsch.de/lehrmittel>

1

-

%

%

2

Microsoft Open License (Windows XP, 7, 8, 10, Server, Office 2003-2016),
66975477 03.06.2016 ().

ДОКУМЕНТ ПОДПИСАН
ЭЛЕКТРОННОЙ ПОДПИСЬЮ

Сертификат: 03B6A3C600B7ADA9B742A1E041DE7D81B0
Владелец: Артеменков Михаил Николаевич
Действителен: с 04.10.2021 до 07.10.2022